

Einladung zum Online-Seminar

30 Jahre Vereinigung von Ost und West: Quo vadis?

Mittwoch, 7. April 2021, 19.00-20.00 Uhr

In den beiden vergangenen Jahren wurde das 30ste Jubiläum der Friedlichen Revolution und der Deutschen Einheit begangen. Dieses Jubiläum hat die Frage um die Zukunft Ostdeutschlands und den Abbau bestehender Ungleichheiten zwischen den alten und neuen Bundesländern wieder in den Vordergrund der politischen und medialen Debatten gerückt.

Einen entscheidenden Beitrag dazu hat die durch die Bundesregierung eingesetzte Kommission „30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ unter Vorsitz des ehemaligen brandenburgischen Ministerpräsidenten Matthias Platzeck geleistet. Die 22 Mitglieder aus Politik, Wirtschaft, Kunst, Kultur, Medien, Wissenschaft und Zivilgesellschaft haben den bisherigen Transformationsprozess reflektiert und daraus Handlungsempfehlungen zur Gestaltung des weiteren Einheitsprozesses abgeleitet. Im Mittelpunkt der Empfehlungen steht die Errichtung eines „Zukunftscentrums für Europäische Transformation und Deutsche Einheit“, das aus einem Forschungsinstitut, einem Kulturzentrum und einem Begegnungszentrum bestehen soll. Eine weitere Kernforderung ist die nach einer stärkeren Repräsentanz von Ostdeutschen in Führungspositionen.

Welche weiteren Empfehlungen hat die Kommission gemacht und welches sind die zentralen Erkenntnisse? Welche konkreten Maßnahmen sind in der Planung? Dazu informieren und debattieren **Katrin Budde**, Bundestagsabgeordnete und Mitglied der Kommission, sowie **Thomas Kralinski**, Staatssekretär a.D. und Mitglied des Vorstands des Progressiven Zentrums e.V., der an der Erarbeitung der Handlungsempfehlungen der Einheitskommission mitgearbeitet hat.

Kommen Sie vorbei, stellen Sie Ihre Fragen und diskutieren Sie mit!

Dr. Ringo Wagner
Leiter des Landesbüros Sachsen-Anhalt

Moderation: **Juliane Victor**, Politologin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Technische Moderation: Oliver Lindner

Wenn Sie an diesem Online-Seminar teilnehmen wollen, bitten wir Sie, sich **bis zum 06.04.2021** unter info.magdeburg@fes.de anzumelden. Wir schicken Ihnen dann einen Link zu der Veranstaltung zu.